

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

3.10.1898

Montag, den 3. Oktober 1898.

9. Vorstellung ausser Abonnement
des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Die Schulreiterin.

Lustspiel in einem Akt von Emil Pohl.
Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Lucie, Baroness von Nietoch	Otilie Gerhäuser.
Cäsar, Baron von Wedding	Hugo Höcker.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Fritz Herz.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Fritz Brehm.
Lakai der Baroness	Emil Hunkler.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.

Coppelia.

Ballet in zwei Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon.
Musik von Leo Delibes.
Der choreographische Teil einstudirt von Paula Bayz.
Musikalische Leitung: Rudolf Gross. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Swanilda	Paula Bayz.
Franz, deren Verlobter	Ida Dietrich.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Adolf Hallego.
Der Bürgermeister	Emil Hunkler.
Die Bürgermeisterin	Julie Schwarz.
Eine Bäuerin	Auguste Klumpp.
Swanilda's Freundinnen	{ Marie Sill, Elise Feininger, Anna Hausmann u. Paula Kochanowska.
Coppelia, ein Automat	Johanna Schneider.
Mechanische Figuren	{ Philipp Schönleber, Philipp Knab, Ludwig Kreymann, Rudolph Bösch, Hugo Bauer und August Haag.
Bürger. Bürgerinnen. Landvolk.	

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- I. Abteilung: 1) **Entrée**, getanzt von Paula Bayz;
2) **Mazurka**, getanzt von dem Balletcorps;
3) **Ballade**, ausgeführt von Paula Bayz;
4) **Variationen** über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Paula Bayz, Marie Sill, Elise Feininger, Anna Hausmann und Paula Kochanowska;
5) **Czardas**, getanzt von Paula Kochanowska, Richard Allegri und dem gesammten Balletcorps.
- II. Abteilung: 1) **Tanz-Scenen**, ausgeführt von Paula Bayz, Marie Sill, Elise Feininger, Anna Hausmann und Paula Kochanowska;
2) **Automaten-Walzer**, { getanzt von Paula Bayz;
3) **Manola**,
4) **Schlusstanz**, vom gesammten Balletcorps.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet statt an die Abonnenten des Badener Theaters am **Sonntag** von 10—12 Uhr Vormittags, der allgemeine Verkauf am **Sonntag** und **Montag**, jeweils von 2—5 Uhr Nachmittags und an der Abendkasse.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb sieben Uhr.

Krank: Hans Bussard.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	6 M. — Pf.	Parterre-Loge	4 M. 50 Pf.
1. Rang Loge	5 " 50 "	2. Rang Loge	2 " 20 "
Amphitheater	5 " 50 "	3. Rang Loge	1 " 20 "
Sperrsitze I. Abthl.	4 " 50 "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	- " 90 "
Sperrsitze II. Abthl.	3 " 60 "	Gallerie	- " 60 "

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Einzelne Plätze der 1. Rang Logen werden erst von 2 Uhr Nachmittags des Vorstellungstages an abgegeben.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Freitag den 7. Oktober 1898: **I. Abonnements-Vorstellung.**

Das Nachtlager in Granada. Romantische Oper in zwei Akten nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreutzer.